

Veranstaltungsort

AWO-Begegnungsstätte

Lichtenberger Straße 24
38120 Braunschweig-Weststadt

[Website](#)

Konzeption

Falk Hensel

Verbandssekretär des
AWO-Bezirksverbands Braunschweig e. V.

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation

Philipp Kreisz

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3 (Haus A, 5.OG)
30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-31

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: [FES-Niedersachsen](#)

Twitter: [FES_Nds](#)

Instagram: [fes_niedersachsen](#)

ANMELDUNG:



© Fotos: kallejipp/photocase.de; BeckArt/Stockphoto.com

*Bei Fragen zur barrierefreien
Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte vor der
Veranstaltung an uns.*



100
Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.



**Bezirksverband
Braunschweig e.V.**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Niedersachsen

EIN ARMUTSZEUGNIS – KINDERARMUT IN NIEDERSACHSEN

16. September 2019, 18:00 Uhr in Braunschweig

21 Prozent aller Kinder in Deutschland leben mindestens fünf Jahre lang dauerhaft oder wiederkehrend in Armut. Für 10 Prozent der Kinder ist Armut zumindest kurzzeitig ein Teil ihres Lebens. Doch was bedeutet das für Kinder und Jugendliche konkret?

Kinderarmut hat schwerwiegende Auswirkungen. Vielfach sind Kinder vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen, kulturelle und soziale Aktivitäten können aufgrund der fehlenden finanziellen Möglichkeiten nicht realisiert werden. Im Vergleich zu anderen Gleichaltrigen führt dies bei von Armut bedrohten Kindern zu sozialer Isolierung, materieller Unterversorgung und gesundheitlichen Benachteiligungen. Armut im Kindesalter hat gleichzeitig auch verheerende Konsequenzen für die Zukunftsperspektiven. Denn schlechtere Leistungen und Chancen in der Schule gehen mit Armut häufig einher.

Armut ist für Kinder zumeist ein Dauerzustand – oftmals ohne Möglichkeiten des sozialen Aufstiegs. Wie muss die Politik handeln, um diesen Kreis zu durchbrechen? Aus welchen Gründen wird Armut so häufig von Generation zu Generation weitergegeben und welche Gruppen sind von Kinderarmut besonders betroffen? Was können Politik und Gesellschaft tun, um die Zukunftsperspektiven dieser Kinder zu verbessern?

Diese und viele weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium diskutieren.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

EIN ARMUTSZEUGNIS – KINDERARMUT IN NIEDERSACHSEN

18.00

Begrüßung

Rifat Fersahoglu-Weber, Vorstandsvorsitzender des AWO-Bezirksverbands Braunschweig e. V.

Urban Überschär, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Dr. Carola Reimann, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Vortrag

Evelyn Sthamer, Referat Armut des ISS Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V., Frankfurt

18.45

Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum

Dirk Bitterberg, stellv. Vorstandsvorsitzender und Leiter des Geschäftsfelds Familie und Soziale Dienste des AWO-Bezirksverbands Braunschweig e. V.

Dr. Carola Reimann

Evelyn Sthamer

Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin und ZEIT-Autorin

20.00

Get together und Ausklang

